# Reise des C.K.I. Italien nach Sankt Petersburg.

Letzen **Juni 2014** hat der CKI Italien an einem privaten (nicht offiziellen), aber auch sehr wichtigen Ereignis teilgenommen: der Besuch der Staatlichen Akademie "Baron von Stieglitz" für Kunst und Design in St. Petersburg, wo Gertrud eine dauerhafte Freundschaft mit den Lehrern und Direktoren hat.

Es war der Wille unserer Gründerin Gertrud Rittmann-Fischer, an diesem Zusammentreffen mit künstlerischer, kultureller, humanitärer und freundschaftlicher Bedeutung teilzunehmen, um den Abstand von Leuten mit verschiedenen Heimatländern zu verringern. Das ist das Hauptziel und die Mission unserer Gründerin in ihrer langjährigen Aktivität: neue dauerhafte Beziehungen zwischen Menschen aus der ganzen Welt mit Kunst als "Brücke" zu schaffen, um die Künstler durch persönlichen Kontakt zu verbinden. Ein anspruchsvolles Projekt, das bis jetzt außergewöhnliche Früchte gebracht hat und das Gertrud in Sankt Petersburg (einer der wichtigsten Hauptstädte der Kunst in der Welt) erneuern wollte. Gleichzeitig wollte sie mit diesem persönlichen Zusammentreffen auch sicherstellen, dass sich diese Verbindung nicht aufgrund ihres Alters (92 Jahre) abschwächt, sondern auch bei ihren Nachfolgern erhalten bleibt.

In Sankt Petersburg haben einige Delegationen von CKI-Künstlern aus verschiedenen Städten die russischen Kollegen der Akademie "Baron von Stieglitz" getroffen, besonders Prof. Alexei Talaschuk (Präsident) und Vassili Kosarew (den ehemalige Direktor des Museums und der uns als Übersetzer half). Der neue Direktor und viele andere Professoren waren dabei: Nikolai Yashmanow, Swetlana Ponomarenko, Yuri Sarkiskyan und die Künstler Larisa Solomnikowa, Ivan Dyakow, Anna Weksler und Anvar Bagautdinow. Man muss aber sagen, dass wir den größten Teil unserer Zeit in Russland dem Besuch der Stadt widmeten, da Sankt Petersburg wie ein einziges "Freilichtmuseum" wirkt.

Sankt Petersburg wurde 1703 gegründet und war über eine ununterbrochene Periode von 186 Jahren die Hauptstadt Russlands. 1914-1924 wurde die Stadt in Petrograd und 1924 –1991 in Leningrad umbenannt. Dank ihrer von italienischen Architekten entworfenen Gebäude und durch ein System vieler Kanäle, die mit der Newa verbunden sind, wird Sankt Petersburg auch "das Nördliche Venedig" genannt.

Die Stadt wird nämlich als ein Fenster zu Europa entwickelt, um die kommerziellen Kontakte mit dem Westen zu verbessern. Peter der Große ließ das Gebiet, das früher ein schwedischer Sumpf war, trockenlegen. Er opferte zahlreiche Ressourcen, um die neue Hauptstadt, der er den Namen seines Schutzheiligen St. Peter gab, zu bauen. Der russische Name Sankt Petersburg kommt vom niederländischen "Sankt Piter Burch", denn der Zar wohnte und studierte während seiner Jugendzeit in den Niederlanden.

## Die Akademie mit Namen Baron von Stieglitz

Das Hauptziel unserer Reise nach Sankt Petersburg war das Zusammentreffen mit den Freunden und Kollegen der Staatsakademie für Kunst und Design "Baron von Stieglitz" am letzten Tag unseres Aufenthaltes in Russland. Präsident Alexei Talaschuk empfing uns zu seinem 70. Geburtstag, und es war eine gute Möglichkeit für einige Grüße und einen Besuch im Museum der Akademie.

*Der neue Direktor der Akademie öffnet die Türe des Museums… nur für uns am Sonntag.*

*Fassade der Akademie „Baron von Stieglitz“.*

*Halle und Galerie des Museums „Baron von Stieglitz“.*

*Skulptur des Baron von Stieglitz, es scheint, dass er uns von oben betrachtet und sich freut*

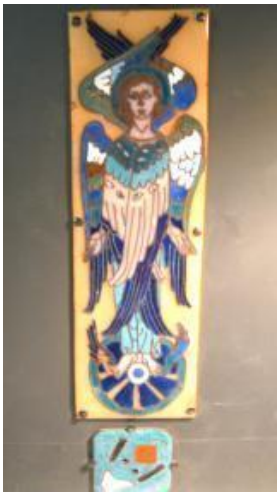
*Professor Talaschuk mit einem als Geschenk erhaltenen Buch – ein Foto von Gertruds Ansprache.*
*Unten, Prof. Talaschuk hört die Fragen der Gäste mit Hilfe von Prof. Kosarew als Übersetzer.*

*Links, Ivan Dyakow mit Prof. Talaschuk und rechts mit Gertrud.*

*Abendessen mit den Präsidenten Talaschuk – Francesc Vilasis färbt mit dem Wein eine Zeichnung*

*Das Versammlungszimmer mit den Arbeiten der Studenten an den Wänden, Alexei sagt, dass er in 30 Jahren Freundschaft und Zusammenarbeit viele seiner Ergebnisse bei der Akademie Gertrud Rittmann-Fischer, einer lebenden "Emaille-Ikone", verdankt!*

*Einige Werke der Studenten der Akademie.*



www.cki.altervista.org